



Bericht vom Obmann Uwe Ikinger

Liebe Siedlerinnen, liebe Siedler,

Durch Änderungen bei den Beförderungsrichtlinien der Österreichischen Post AG erhalten Sie die Zeitung dieses Mal in Briefform auf 2 Blättern. Möglicherweise wird das auch zukünftig so sein. Wir arbeiten an einer Lösung.

Da sich die Corona-Situation immer noch nicht überblicken lässt, werden wir 2022 aktivitätsmäßig weiterhin auf Sparflamme setzen. Details zu unseren heurigen Veranstaltungen findet ihr in einem Veranstaltungsbeitrag in dieser Zeitung. Aufgrund dieser ungewissen Situation haben wir auch noch keinen Ausflug planen können, da das Risiko für eine Busfahrt noch zu hoch ist. Im Sinne unserer aller Gesundheit bitte ich um Verständnis, setze aber dafür die Gartenveranstaltung als unser gemütliches Zusammentreffen auf das Programm (siehe dort).



Weiters informiere ich euch über personelle Veränderungen im Vorstand. Wie bereits bei der letzten Jahreshauptversammlung verkündet, haben wir unseren Vorstand mit neuen, jüngeren Mitgliedern besetzt. Mit Wirkung 01.03.2022 sind von ihrer Funktion zurückgetreten und aus dem Vorstand ausgeschieden: Erwin Fassl (Stellvertretender Obmann) und Gisela Fassl (Schriftführerin). Von seiner Funktion als Kassaprüfer ist Karl Weber zurückgetreten. Neue Schriftführerin ist Elisabeth Garher und neuer Kassaprüfer Erwin Fassl. Als neue Beisitzer sind im Vorstand Anna Lopaur und Sabine Schachinger-Olschnegger (Bilder unserer "Neuen" sind in dieser Ausgabe zu sehen).

Im nächsten Jahr (2023) feiert unser Siedlerverein sein 75jähriges Bestehen. Zu diesem Zweck überlegen wir eine Festbroschüre zu erstellen. Wer Geschichten oder Bilder aus früheren Zeiten zur Verfügung hat, möge sich bitte bei mir melden, damit wir diese darin veröffentlichen können. Recht herzlichen Dank im voraus.

Ihr habt wahrscheinlich schon gesehen, dass die Breitenfurter Grünen an und ab in ihrer Zeitung einen Bericht "offene Gartentüre" veröffentlicht haben. Da das natürlich auch unser Thema ist, könnt ihr, wenn ihr euren Garten den Mitbürgern vorstellen wollt, bei mir melden - ich stelle dann den Kontakt zur Redaktion her. Gleiches gilt für den Tag der "Offenen Gartentür" am Samstag, den 4. Juni 2022 zwischen 14 und 17 Uhr. Diese Veranstaltung läuft dann so ähnlich wie die Schaugärten bei "Natur im Garten" ab.

Apropos "Natur im Garten": alle Interessenten an der Plakette bitte bei mir melden, wenn wir genug Anmeldungen für weitere Gärten zusammen haben, vereinbaren wir wieder einen Sammlertermin für Besichtigung.

Ich wünsche euch eine schöne Ostern und viel Spaß beim Lesen dieser Zeitung!

Bleibt x'sund, euer Obmann Uwe Ikinger

PS: Ich ersuche alle Mitglieder, die den Mitgliedsbeitrag 2022 (25 Euro) noch nicht eingezahlt haben, das sobald wie möglich nachzuholen. Unser IBAN ist AT86 3266 7000 0042 6171. Bei Erlagschein-Zahlung im Verwendungszweck bitte auch den Vor und Nachnamen eintragen.



© Uwe Ikinger

Veranstaltungsübersicht 2022

Samstag, 14.05.2022 / 10 Uhr

Gartenveranstaltung unter dem Motto "Naturgarten - Natur im Garten" mit dem Gärtner der Dorfgemeinschaft "Andreas Nagl"

Ort: Dorfgemeinschaft Breitenfurt

Zu dieser Veranstaltung wird der Gärtner der Dorfgemeinschaft seinen Schaugarten von "Natur im Garten" vorstellen. Er beantwortet auch gerne alle weiteren Gartenfragen, die über das Thema "Naturgärten" hinausgehen. Ebenso werden wir wieder einen Imbiss und Getränke für euch vorbereiten. Zusätzlich werden einige Mitglieder Anzuchtplanzen (Blumen, Kräuter und Gemüsepflanzen) mitbringen, die wir gerne an Interessierte weitergeben.

Wie schon im Bericht des Obmanns angekündigt, ersetzt diese Veranstaltung für die Mitglieder heuer den Ausflug. Daher dient die Gartenveranstaltung einem gemütlichen Zusammentreffen unter uns Siedlern bei hoffentlich schönem Wetter. Ich rufe alle Mitglieder auf, sich diesen Termin vorzumerken und zu kommen. Eine ähnliche Veranstaltung im vergangenen Jahr hat durchwegs nur positive Rückmeldungen bekommen.

Samstag, 18.06.2022 / 16 Uhr

Klimawandel - Faktisches und Praktisches mit Marcus Wadsak und Petra Hirner als Gemeinschaftsveranstaltung mit den Breitenfurter Grünen

Ort: Stella-Nova-Saal der Dorfgemeinschaft Breitenfurt

Nach der Begrüßung beginnt Petra Hirner von "Natur im Garten" einen Vortrag über das "Garteln im Zeichen des Klimawandels". Nach Beantwortung der Fragen laden wir zu Kaffee und Kuchen. Um 18 Uhr beginnt der Vortrag vom ORF-Wetterexperten Marcus Wadsak über die Fakten des Klimawandels mit anschließender Diskussion. Danach laden wir noch zu einem kleinen Buffet ein.

Da wir die Verköstigung selbst stellen, ersuche ich alle, die zu dieser Veranstaltung einen Kuchen o.ä. backen und/oder auch Aufstrichbrote vorbereiten wollen bzw. können, sich bitte bei mir zu melden. Sollte dann die Notwendigkeit bestehen, würde ich euch gerne kontaktieren - das Organisationsteam freut sich!

Samstag, 10.09.2022 / 10 Uhr (bei Schlechtwetter am 17.09.)

Besichtigung der Kläranlage Breitenfurt

Ort: Treffen direkt bei der Kläranlage (Zufahrt über Ostende)

Auf Einladung von Vizebürgermeister Ferry Weißmann besichtigen wir die Kläranlage Breitenfurt und erhalten Einsicht in die Funktion und das Wirken der Kläranlage. Aufgrund der Personalsituation in der Kläranlage müssen wir die Teilnehmerzahl auf 50 Personen beschränken, daher ist auch eine verpflichtende Anmeldung bei mir (0650 / 89 44 888 oder uwe.ikinger@chello.at) notwendig. Details folgen in der Sommerausgabe unserer Zeitung.

Samstag, 24.09.2022 / 15 Uhr

Jahreshauptversammlung des Siedlervereins Breitenfurt

Ort: Gasthaus Kühmayer

Heuer haben wir unsere Jahreshauptversammlung in den September verlegt, damit uns ein allfälliges Aufkommen von Corona gegen Ende des Jahres den Spaß daran nicht verderben kann. Eine Tagesordnung dazu erscheint in einer der nächsten Siedlerverein-Zeitungen vor dem Termin.

Wie auf Seite 1 bereits erwähnt, dürfen wir neue Vorstandsmitglieder begrüßen: Schriftführerin Elisabeth Garher und die Beisitzerinnen Anna Lopaur und Sabine Schachinger-Olschnegger.



Wir freuen uns über Beiträge und Anregungen unserer Mitglieder.

Vielleicht haben Sie besonders interessante Pflanzen oder Besucher in Ihrem Garten fotografiert.

Bitte kontaktieren Sie Obmann Uwe Ikinger vorzugsweise per E-Mail: uwe.ikinger@chello.at oder über die sozialen Netzwerke.

Bitte nur in dringenden Fällen auch per Telefon: 0650 8944 888

Sabine's Kräuterecke - Gründonnerstagsuppe

Die Sonne wärmt die Erde jeden Tag ein bisschen mehr, überall sprießt junges Grün aus dem Boden, und immer mehr Kräuter erfreuen uns mit ihren hübschen Blüten. Schon die Germanen bereiteten eine kräftigende Kräutersuppe zu Ostara, dem germanischen Frühlingsfest, zu. Nach der Christianisierung wurde der Brauch übernommen.

Sie ist als „Gründonnerstagsuppe“ bekannt, weil in dieser Suppe neun verschiedene Kräuter verwendet werden.

Dieses erste Grün enthält die ganze Kraft der einschließenden Säfte, denen reinigende Heilkräfte zugeschrieben werden. Das lange, damals unfreiwillige Fasten, wurde mit einer vitalisierenden Kräutersuppe gebrochen.

Heute weiß man, dass gerade im Wildgemüse besonders viele Mineralien und Vitamine enthalten sind. Besonders schmackhaft sind die jungen Triebe von Brennessel, Giersch, Vogelmiere, Gänseblümchen, Löwenzahn, Wegerich, Sauerampfer, Bärlauch und Schaumkraut.

Rezept für 4 Portionen

Vorbereitungszeit: 10 Minuten, Kochzeit: 20-25 Minuten

Zutaten

- 2-3 Handvoll frische Frühlingskräuter
- 1 Zwiebel
- 3 EL Butter
- 2 Kartoffeln
- 1,5 l Gemüsebrühe
- 1 Eigelb
- 1/8 l Schlagobers
- etwas Mehl, Muskat, Salz und Pfeffer



Und so geht's

- Die Zwiebel und Kartoffeln schälen und würfeln.
- In einem großen Suppentopf nun die Butter zerlassen, die Zwiebeln auf kleiner Hitze andünsten, mit etwas Mehl anschwitzen, die Kartoffeln hinzugeben und unter ständigem Rühren leicht salzen (z.B. mit Bärlauchsalz) ;-).
- Anschließend mit der Gemüsebrühe aufgießen und köcheln lassen, bis die Kartoffeln weich sind. Nun 2 Hände voll grob gehackter Frühlingskräuter hinzugeben, etwas Muskat hinzufügen und einige Minuten ziehen lassen. Danach wird die Suppe püriert.
- Das Schlagobers und das Eigelb verquirlen und in die Suppe einrühren. Nach kurzem Erhitzen mit Salz und Pfeffer abschmecken und die Suppe gleich genießen.
- Tipp! Die Suppe mit frischen Wildblüten garnieren!

Viel Spaß beim Nachkochen, wünscht euch eure

Dipl. Kräuterpädagogin Sabine Zimmel

Quelle Rezept und Bild:

<https://wildemöhre.at/2018/03/27/gruendonnerstagsuppe/>

Leopold Grill



TRANSPORTE - BAUSTOFFE - DEICHGRÄBEREI

TENNISHALLE

2384 Breitenfurt, Hauptstraße 60 - 62,
Tel.: (02239) 22 69



GARTENGESTALTUNG
UND
LANDSCHAFTSBAU

NEUANLAGEN
UMGESTALTUNGEN
PFLANZARBEITEN

MANFRED HEGER

2384 Breitenfurt, Laaber Straße 12

Tel.: 0664/ 312 76 40

Di. & Do. 9 - 18.30, Mi. 8 - 13,
Fr. 9 - 20, Sa. 8 - 14 Uhr.



2384 Breitenfurt, Hauptstraße 10,

Tel.: 02239 / 2679 www.salon-christine.at
office@salon-christine.at

HTC

HOFBAUER Transport Consulting KG
Transport- und Gefahrgutberatung

2384 Breitenfurt, Paul Petersgasse 26

Telefon: 02239 – 34238

Mobil: 0664 – 217 50 28

E-Mail: htchhof@aon.at

INSTALLATIONEN KOZAK



Hochmayrstraße 15, 2384 Breitenfurt
Tel.: 02239/34198, Mobil: 0660/6854707
office@installateur-kozak.at



www.installateur-kozak.at

Impressum:

Medieninhaber und Verleger, Redaktion: Uwe Iking für den Siedlerverein Breitenfurt. Herausgeber: Siedlerverein Breitenfurt, Nachtigallweg 1 / Haus 22, 2384 Breitenfurt. Druck: FBDS, 1150 Wien. Verlagsort: 2384 Breitenfurt

Ein aktuelles Thema: Heizsysteme im Vergleich

In Österreich gibt es noch über 500.000 Ölheizungen und 900.000 Gasheizungen. Der Preisanstieg von Öl und Gas war in den letzten Monaten rasant und es werden ab Mitte des Jahres 2022 durch die Einführung des CO₂-Preises die Kosten nochmals schrittweise teurer. So ist ein Umstieg des Heizsystems nun in aller Munde. Dies sollte man aber nicht zu voreilig entscheiden, sondern gut planen.

Die Grundfragen hierzu sind: Wie wohnt man? Welchen Bedarf hat man? Und: Welche Möglichkeiten gibt es?

Alternative Technologien sind:

Fernwärme, Wärmepumpen, Pellets, Waldhackgut, Stückholz

Für Grundstücke in Breitenfurt, kommt Fernwärme wegen der fehlenden Anschlussmöglichkeit nicht in Frage.

Sehr populär sind vor allem bei Neubauten, **Wärmepumpen**. Hier gibt es drei Varianten - die Wärme der Erde, der Luft oder des Grundwassers zu nutzen.

Eine Wärmepumpe macht mit Hilfe der Umweltwärme aus 1 kWh Strom, 3-5 kWh Wärme. Diese 3-5 kWh Wärme wird als Jahresarbeitszahl (JAZ) bezeichnet. Eine JAZ von 3 bedeutet das der Strompreis z.B.: 30ct/kWh durch 3 zu teilen ist, also $30/3 = 10\text{ct/kWh}$ für Wärme.

Bei der **Erdwärme** werden Sonden in einem Bohrloch verlegt. Dafür wird in die Tiefe gebohrt, je nach Untergrund ab EUR 1.000,- pro kW. Dies sind pro kW Heizleistung ca. 20-25 Meter. Eine solche Bohrung ist dann sehr langlebig, sie hält mehr als 30 Jahre.

Bei der **Grundwasser-Wärmepumpe** wird die Energie des Grundwassers genutzt. Hierfür werden zwei Brunnen (Quellbrunnen und Schluckbrunnen) benötigt, mit einer hohen Schüttleistung im Winter. Zum Bau und Betrieb wird eine Wasserrechtliche Genehmigung benötigt.

Eine **Luftwärmepumpe** entzieht der Luft die Wärme. Diese ist am einfachsten umzusetzen, da überall aufstellbar, und man u.a. nur einen Dienstleister, den Installateur, benötigt und keine zusätzliche Baufirma wie bei Erdwärme oder Grundwasser-Wärmepumpe. Auch ist diese Variante bewilligungsfrei. Jedoch gibt es hier eine geringere Effizienz und einen höheren Stromverbrauch als bei Erd- oder Wasserwärmepumpen, sowie eine geringere Lebensdauer als Erdwärmepumpen.

Wärmepumpen arbeiten nur wirtschaftlich bei niedriger Vorlauftemperatur bis max. 40 Grad Celsius, daher ist eine Fußbodenheizung, Wandheizung oder Umrüstung auf 3 lagige Heizkörper von Vorteil. Es funktionieren auch großflächige Radiatoren.

Bei einer Wärmepumpe findet keine Verbrennung statt, somit benötigt man keinen Rauchfangkehrer mehr. Hier muss aber eine sehr genaue Ermittlung der Heizlast erfolgen und es muss die Wärmepumpe sowie die Quelle entsprechend aufeinander abgestimmt sein. Dies ist einfacher bei Luftwärmepumpen, weil man sich nicht um die Quelle kümmern muss.

Favorit **von Öl auf Holz** ist die **Umrüstung auf einen Pellets-Kessel**. Mit dieser Heizung erhält man eine hohe **Vorlauftemperatur von bis zu 70 Grad**, die herkömmliche Heizkörper benötigen um das Haus zu heizen. Benötigt wird jedoch Platz für das Brennstofflager, welchen man hat, wenn man den alten Ölspeicher entsorgt. Jedoch benötigt ein Pelletslager ca. doppelt soviel Volumen wie ein Öltank mit gleichem Energieinhalt. Die Betriebskosten sind etwas höher als bei der Stückholzheizung, jedoch hat man eine äußerst saubere Verbrennung und einen hohen Komfort durch automatisches Anzünden und Nachlegen. Die Anpassung der Heizlast an den Bedarf ist sehr flexibel. Auch gibt es hierzu gute Förderungen.

Waldhackgutherheizungen sind ab einer Heizlast von mindestens 21 kW geeignet. Durch den regionalen Bezug ist das Hackgut ein sehr günstiger und preisstabiler Brennstoff. Ein solches Heizsystem benötigt Platz, meistens werden Kellerräume oder ungenutzte Nebengebäude zu Brennstofflagern umgebaut. Die Entnahme des Hackguts erfolgt durch Förderschnecken oder Bodenrührwerke. Ein Hackschnitzzellager braucht 3-4mal soviel Volumen wie ein Öltank mit gleichem Energieinhalt. Hackschnitzelheizungen eignen sich am besten für sehr hohen Energieverbrauch im Einfamilienhaus, Mehrfamilienhaus oder Reihenhaussiedlung.

Stückholzheizungen verbrennen gespaltene Holzscheite, wo das Holz von unten abgebrannt wird. Um nach Entzündung des Holzes für eine hohe Effizienz zu sorgen, werden diese Wärmeerzeuger mit einem Pufferspeicher kombiniert. So kann man im Einfamilienhaus auch Halbmeterscheite oder Meterscheite verwenden, und müsste dann z.B. nur einmal am Tag Holz nachlegen.

Eine gute gemachte **Website mit Kostenrechner für einen Heizungstausch** findet man unter <http://energieinstitut.at/tools/heizrechner/>

für euch zusammengestellt von Anna Lopaur